

Inhalt

Vorwort	7
---------------	---

Teil I: Was ist Integrierte Medizin?

1 Was ist Integrierte Medizin? Skizzen eines Gedankengebäudes	15
---	----

Teil II: Das biologische und wissenschaftstheoretische Fundament

2 Thure von Uexküll: ›Der Mensch und die Natur. Grundzüge einer Naturphilosophie‹ – 1953 und heute	37
3 Systemtheorie, Semiotik und Konstruktivismus. Theoretische Grundlagen der <i>Integrierten Medizin</i> Thure von Uexkülls	67

Teil III: Menschenbild der Medizin – Gesundheits- und Krankheitsdefinitionen

4 Was weiß die Medizin vom Menschen? Biologische und philosophische Aspekte eines Bilds vom Menschen und Thure von Uexkülls Plädoyer für ein ärztliches Menschenbild (1986)	93
5 Von trivialen und nicht-trivialen Diagnosen, von Krankheiten als realen oder hypothetischen Entitäten und von funktionaler Gesundheit	115

Teil IV: Das Arzt-Patienten-Verhältnis

6	Sprechstunde – Zuhören ist die Seele des Gesprächs	145
7	Was ist, wie geht und wozu braucht es ›mindful practice‹? Über ärztliche Praxis und ärztliche Professionalität	177
8	›Reflektierte Kasuistik‹ – Reflektionen zu Störungen im doppelten Situationskreis des Arzt-Patienten-Verhältnisses und Möglichkeiten der Wiederherstellung von Resonanz	205

Teil V: Engels biopsychosoziales Modell und Antonovskys Salutogenese

9	Engels biopsychosoziales Modell 40 Jahre später – eine Bestandsaufnahme	233
10	Salutogene Bedeutung eines vertrauensvollen Arzt-Patienten-Verhältnisses	257

Teil VI: Von der Theorie zur Praxis Integrierter Medizin

11	Von der Theorie zur Praxis – Wie bekommt man Integrierte Medizin im ärztlichen Alltag ›gebacken‹?	275
----	--	-----

Teil VII: Pandemische Perturbationen und Adaptationen

12.	Die SARS-CoV-2-Pandemie. Bio-psycho-soziale Aspekte zu Covid-19, Beobachtungen zu systemischen Perturbationen und Adaptationen sowie Gedanken zum Handeln in Zeiten von fehlendem explizitem Wissen	295
Nachweise		325